



Alle

# Nachweisdokumentationen der KI-Verordnung

Version 1.1, Kurzform Überblick





# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	3
<b>Nachweisdokumentation welche automatisch generiert wird .....</b>	<b>4</b>
Protokolle Und Logdateien .....	4
Aufzeichnung/ Datierung Einwilligungen .....	4
Leistungskennzahlen / Performance .....	4
Testdokumentation / Testberichte .....	4
<b>Nachweisdokumentation vorwiegend manuell erstellt werden muss .....</b>	<b>4</b>
Liste aller KI-Systeme .....	4
Störungssicherheitsplan / Notfallkonzept .....	4
Gebrauchsanweisung .....	4
Liste bekannter Fehlanwendungen .....	4
Dokumentierter Prüfbericht „Nicht-Hochrisiko“ .....	4
Schriftliche Vereinbarungen (Betreiber/Anbieter) .....	4
Anträge / Meldedokumentation (Behörden) .....	4
EU-Datenbank-Registrierung .....	4
Zusammenfassung der Datenquellen (Training) .....	5
KI-Kompetenzermittlungs-Bericht .....	5
Informations-Dokumentation .....	5
Technische Dokumentation .....	5
Verhaltenskodex / Verhaltenskodizes .....	5
Modellkarten .....	5
Datenkarten .....	5
Risikomanagement-Dokumentation .....	5
EU-Konformitätserklärung .....	5
Konzept zur Einhaltung der Regulierungsvorschriften (QM) .....	5
Sicherheits-/Qualitätsmanagement-Dokumentation .....	5
KI-Datenschutzfolgenabschätzung (KI-DSFA) .....	5
KI-Grundrechte-Folgenabschätzung .....	5
Trustworthy AI by Design-Dokumentation .....	5

# Einleitung

Im Folgenden findest du zwei Tabellen mit insgesamt 26 Nachweisdokumentationen, die gemäß der KI-Verordnung (KI-VO) zu erstellen sind. Dabei dient jede dieser Dokumentationen als Rechenschaftsnachweis gegenüber der Marktaufsicht, insbesondere im Fall von externen Audits oder Behördenprüfungen. Aus den jeweiligen Artikeln und Erwägungsgründen der KI-VO ergibt sich ausdrücklich, dass Anbieter und Betreiber solcher KI-Systeme in der Lage sein müssen, die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen nachzuweisen.

**Hinweis: In der nachfolgenden Übersicht werden nur jene Nachweisdokumentationen aufgeführt, die direkt aus der KI-Verordnung hervorgehen und für den formalen Nachweis gegenüber Aufsichtsbehörden und Auditoren nötig sind. Weitere Dokumentationen, etwa organisationsinterne Prozessbeschreibungen, Richtlinien, Leitlinien oder Handlungsanweisungen zum Aufbau oder Betrieb von Managementsystemen, sind hier nicht erfasst. Solche weitergehenden, eher organisatorischen Beschreibungen werden gesondert dokumentiert und unterliegen dem individuellen QM-/Compliance-System eines Unternehmens.**

Die erste Tabelle listet jene Dokumente, die (teil)automatisch durch Tools oder Systemfunktionen erzeugt werden können. Dennoch ist meist ein gewisser manueller Aufwand erforderlich, z. B. um die Daten aus Logs oder Consent-Tools aufzubereiten, zu interpretieren und für eine Prüfung durch Behörden (vgl. Art. 12 ff., Art. 55, Art. 73 KI-VO) archivsicher zu dokumentieren. Die zweite Tabelle enthält jene Nachweise, die vorwiegend manuell erstellt werden müssen, weil sie organisatorische, juristische und/oder fachliche Bewertungen und Abstimmungen erfordern. Automatisierung ist hier stark begrenzt. Insbesondere in den Art. 9 (Risikomanagementsystem), 17 (Qualitätsmanagementsystem) sowie 26, 27 (DSFA/Grundrechte-Folgenabschätzung) ist festgelegt, dass eine umfassende Dokumentation der Bewertungs- und Entscheidungsprozesse vorliegen muss, um bei einer möglichen Marktüberwachung (Art. 62 ff. KI-VO) oder externen Audit-Prüfung transparent Auskunft geben zu können.

Damit erfüllt die aufgeführte Nachweisdokumentation sowohl die organisatorische Rechenschaftspflicht als auch die technischen und rechtlichen Dokumentationsanforderungen nach der KI-VO (z. B. Art. 11 zur technischen Dokumentation, Art. 16 g i. V. m. Art. 47 zur EU-Konformitätserklärung, Art. 49 zur Registrierungspflicht etc.). Dies zeigt deutlich, dass Anbieter und Betreiber sich umfassend mit den Inhalten dieser Dokumentationen auseinandersetzen und aktuell halten müssen, um den Rechts- und Qualitätsanforderungen der KI-VO konsequent zu genügen.

## Nachweisdokumentationen welche automatisch generiert werden

Diese Dokumente entstehen größtenteils über systemseitige Prozesse wie Logging, Monitoring oder Online-Consent-Mechanismen. Sie erleichtern die Beweissicherung, da ein Großteil der Daten (z. B. Fehlermeldungen, Einwilligungszeitpunkte, Leistungsmessungen) vom System aufgezeichnet wird. Dennoch braucht es meist eine manuelle Nachbearbeitung (Bewertung, Strukturierung, Archivierung), um diese Nachweise rechtskonform und revisionssicher zu machen.

DOKUMENT	KURZBESCHREIBUNG	RECHTSGRUNDLAGE
Protokolle und Logdateien	Systemseitige Aufzeichnung (z. B. KI-Ausgaben, Fehlermeldungen, Modellversionen), die ggf. 6 Monate oder länger aufzubewahren sind.	Art. 12, 15 KI-VO, ErwGr 71, 91; Art. 26 Abs. 6 KI-VO
Aufzeichnung/ Datierung Einwilligungen	Dokumentation, wann und wie Betroffene eingewilligt haben (ggf. Online-Formular).	Art. 61 Abs. 1, 2 KI-VO
Leistungskennzahlen / Performance	Kennzahlen (Accuracy, Fehlerrate, Latenz) zu Monitoringzwecken, teils automatisch erfasst (Dashboards), aber manuelle Zusammenstellung für offizielle Dokumente.	ErwGr 74 KI-VO
Testdokumentation / Testberichte	Protokolle über Penetrationstests, real-World-Tests, Stresstests. Testing-Tools erzeugen Roh-Reports, die man für den KI-VO-Nachweis aufbereiten muss.	Art. 9 Abs. 6–8 KI-VO, Art. 60 Abs. 4 KI-VO

## Nachweisdokumentation welche vorwiegend manuell erstellt werden müssen

Für diese Dokumente ist eine eingehende fachliche, juristische oder organisatorische Analyse erforderlich. Sie umfassen unter anderem vertragliche Vereinbarungen, Einsatzgrenzen und Risikobewertungen oder komplexe Konzepte zur Einhaltung sämtlicher KI-VO-Anforderungen. Da viele Stakeholder und formelle Freigaben beteiligt sind, ist eine weitgehende Automatisierung kaum möglich. Entsprechend hoch kann der Abstimmungs- und Pflegeaufwand sein, insbesondere bei Dokumenten, die kontinuierlich an neue Entwicklungen angepasst werden müssen (z. B. Risikomanagement-Dokumentation, Datenschutz- und Grundrechte-Folgenabschätzungen).

Auf diese Weise lässt sich klar unterscheiden, wo technische Hilfsmittel die Dokumentation wesentlich unterstützen können (etwa durch automatische Protokollierung) und wo ausschließlich menschliche Expertise für die Erstellung und Pflege erforderlich ist.

DOKUMENT	KURZBESCHREIBUNG	RECHTSGRUNDLAGE
Liste aller KI-Systeme	Verzeichnis sämtlicher KI-Systeme inkl. Versionen, Einsatzorte, Verantwortliche. Muss regelmäßig aktualisiert werden.	Anhang VII Nr. 3 b), ErwGr 65 KI-VO
Störungssicherheitsplan / Notfallkonzept	Vorgehen bei Ausfällen, Manipulation, Datenkorruption („wer tut was?“). Teil der Sicherheits- oder technischen Dokumentation.	ErwGr 75 KI-VO
Gebrauchsanweisung	Dokument mit Systemvoraussetzungen, Bedienungshinweisen, (un)zulässiger Nutzung, Warnhinweisen, Fehlanwendungen.	ErwGr 72 (Nr. 1h) KI-VO; Art. 26 Abs. 1, 5 KI-VO
Liste bekannter Fehlanwendungen	Teil der Gebrauchsanweisung: Sammlung denkbarer Missbrauchs- oder Fehlanwendungsszenarien, inkl. Gegenmaßnahmen.	ErwGr 72 KI-VO
Dokumentierter Prüfbericht „Nicht-Hochrisiko“	Begründung, warum ein KI-System nicht als Hochrisiko eingestuft wird (Art. 6 Abs. 4 S. 1).	Art. 6 Abs. 4 KI-VO, ErwGr 65
Schriftliche Vereinbarungen (Betreiber/Anbieter)	Verträge zu Zuständigkeiten, Haftung, Datenschutz, ggf. NDAs.	ErwGr 88 KI-VO
Anträge / Meldedokumentation (Behörden)	Formale Unterlagen bei schwerwiegenden Vorfällen, Sondergenehmigungen etc. (Zeitstempel, Bericht, Nachweis Einhaltung Meldefristen).	Art. 17 Abs. 1 i) KI-VO, Art. 52, 55, 73 KI-VO, ErwGr 111, 115
EU-Datenbank-Registrierung	Erfassung und Aktualisierung aller relevanten KI-Systeme in der EU-Datenbank. Systembeschreibung, Metadaten etc.	Art. 6 Abs. 4, Art. 49 KI-VO

DOKUMENT	KURZBESCHREIBUNG	RECHTSGRUNDLAGE
Zusammenfassung der Datenquellen (Training)	Herkunft der Trainingsdaten, Filter-/Preprocessing-Schritte, ggf. Lizenzen.	Art. 53 Abs. 1 c) KI-VO, ErwGr 107
KI-Kompetenzermittlungsbericht	Ermittlung der vorhandenen/nötigen KI-Kompetenz im Unternehmen (Art. 4 KI-VO), ggf. Interviews, Fragebögen.	Art. 3 Nr. 56, Art. 4 KI-VO, ErwGr 20
Informationsdokumentation	Nachweise, wie Betroffene, Akteure, Behörden informiert wurden: Kennzeichnungspflichten (Deepfake-Hinweise), Nutzerinfos (Art. 50 Abs. 2, 5 KI-VO), behördliche Infos (Art. 55 KI-VO) etc.	Art. 50 Abs. 2, 5, ErwGr 132; Art. 9 Abs. 5 c); Art. 55 Abs. 1 c) KI-VO, ErwGr 115
Technische Dokumentation	Umfassende Sammlung (Architektur, Algorithmen, Daten, Tests, Versionen), regelmäßig zu aktualisieren; Basis für Behördenabfragen.	Art. 11 Abs. 1 i. V. m. Anhang IV, ErwGr 71, 81 KI-VO
Verhaltenskodex / Verhaltenskodizes	Richtlinien für ethisch & rechtlich einwandfreien KI-Einsatz (Fairness, Transparenz). Branchenübergreifend oder unternehmensintern.	ErwGr 165 KI-VO
Modellkarten	Erklären Zweck, Leistung, Trainingsdaten, Performance. Detaillierte Aufbereitung für Behörden/Nutzer, z. B. in Genehmigungsverfahren.	ErwGr 165 KI-VO
Datenkarten	Dokumentation (Herkunft, Zusammensetzung) sämtlicher Datensätze; Nachweis rechtlicher Sauberkeit & Datenqualität.	ErwGr 165 KI-VO
Risikomanagement-Dokumentation	Aufzeichnungen zu sämtlichen Risikobewertungen, Maßnahmen, Entscheidungsgrundlagen (inkl. Grundrechte-/DSFA-Aspekte).	Art. 9 Abs. 1 i. V. m. ErwGr 65 S. 6 KI-VO; Art. 17 KI-VO; Art. 26 Abs. 9, 27 KI-VO
EU-Konformitätserklärung	Bestätigt, dass das KI-System sämtliche KI-VO-Anforderungen erfüllt; formales Endergebnis des Konformitätsverfahrens.	Art. 16 g, Art. 47 KI-VO, Anhang V, ErwGr 129–132
Konzept zur Einhaltung der Regulierungsvorschriften (QM)	Umfassendes Compliance-Konzept: Prozesse, Rollen, Auditverfahren, etc., um der KI-VO gerecht zu werden.	Art. 17 Abs. 1 a)–m) KI-VO, Anhang VII Nr. 3 e)
Sicherheits-/Qualitätsmanagement-Dokumentation	Nachweis eines QM-Systems (inkl. Richtlinien, Auditverfahren, Datenqualitäts-Checks, Notfallpläne).	Art. 16 c) i. V. m. Art. 17 KI-VO, ErwGr 81; Art. 10 KI-VO
KI-Datenschutzfolgenabschätzung (KI-DSFA)	Bewertung und Dokumentation, ob personenbezogene Daten genutzt werden und welche Risiken bestehen; spezielle DSGVO-Kopplung.	Art. 26 Abs. 9 KI-VO (i. V. m. DSGVO Art. 35)
KI-Grundrechte-Folgenabschätzung	Prüfung auf mögliche Diskriminierung, Privatsphäre-Verletzung etc. Enthält Gegenmaßnahmen und Dokumentation.	Art. 27 KI-VO, ErwGr 96, 9
Trustworthy AI by Design-Dokumentation	Nachweise, dass das System gemäß Art. 17 Abs. 1 b), c), d) KI-VO ethisch und rechtskonform konzipiert ist (Transparenz, Robustheit, Fairness).	Art. 17 Abs. 1 b), c), d) KI-VO